Modul Recht 2 (Recht 2)

Studiengang:	Kernstudium M+P
Pflichtkennzeichen:	[PF] Pflichtfach
Credit Points:	2.0

Modulkoordination / Modulverantwortliche/r	Reinhard
Lehrende Professoren	Reinhard
Empfohlenes Semester	ab 1. Semester ; Angebot im Sommersemester und Wintersemester; kann als Integrationsfach 1 oder 2 gewählt werden
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzstudium 2 h (SWS), Selbststudium 36 h
Teilnahmevoraussetzungen / Vorkenntnisse	Teilnehmerzahl : maximal 20
Lehrsprache	Deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernziele	- Die Studierenden können selbständig tatsächlich und rechtlich schwierige Sachverhalte argumentativ einer materiellrechtlich interessengerechten Lösung zuführen. Sie können denkbare, das angestrebte Ergebnis in Frage stellende Gegenargumente antizipieren und zum Bestandteil der eigenen Argumentationsstrategie machen. Sie erwerben dabei die Fähigkeit, mit der Relativität von Recht und Gerechtigkeit umzugehen. - Aus der Erkenntnis, dass die argumentative und sachgerechte Lösung eines rechtlichen Konfliktes oft sinnvoller und mehr ist als "Recht haben" und "Recht bekommen", ergeben sich Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit und Führungsqualitäten. - Aufgrund begleitender Prozessteilnahme an mehreren Gerichtsterminen erkennen die Studierenden prozesstaktische Maßnahmen und wissen um die u.a. ökonomische Fragwürdigkeit gerichtlicher Auseinandersetzungen ; sie können einschätzen, wann man den eigenen Interessen mit einem streitentscheidenden Urteil und wann mit einem Vergleich eher gerecht wird.

Lerninhalte	- Warum "Recht für Ingenieure" ? - Die Relativität von Recht und Gerechtigkeit. - Die juristischen Auslegungs- und Argumentationsmethoden : historisch, grammatikalisch, systematisch und teleologisch. - Ingenieure in Führungspositionen : Ausgewählte rechtliche Probleme, u.a. die unterschiedliche Gestaltung von Arbeitsverträgen nach Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen, Arbeitszeugnisse "richtig" beurteilen und erstellen, sog. nachvertragliche Wettbewerbsverbote für Ingenieure. - Die gerichtliche Auseinandersetzung : Parteimaxime und Untersuchungsgrundsatz, Beweislast, Prozessrisiko und Prozessökonomie.
Lehr-und Lernformen / Methoden / Medienformen	Seminaristischer Unterricht ; Übungsaufgaben ; Teilnahme an Gerichtsverhandlungen ; Tafel
Literatur / Arbeitsmaterialien	Arbeitsmaterialien : Bürgerliches Gesetzbuch Arbeitsgesetze Grundgesetz Fallbeispiele Literatur Grundlagen : Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht Literatur weiterführend : Ridder, Die soziale Ordnung des Grundgesetzes